



Bundesanzeiger

Herausgegeben vom
Bundesministerium der Justiz
und für Verbraucherschutz

Die auf den folgenden Seiten gedruckte Bekanntmachung entspricht der Veröffentlichung im Bundesanzeiger.

Daten zur Veröffentlichung:

Veröffentlichungsmedium: Internet
Internet-Adresse: www.bundesanzeiger.de
Veröffentlichungsdatum: 14. Februar 2017
Art der Bekanntmachung: Jahresabschlüsse
Veröffentlichungspflichtiger: Wuhletal-Psychosoziales Zentrum gGmbH, Berlin
Fondsname:
ISIN:
Auftragsnummer: 161212087299
Verlagsadresse: Bundesanzeiger Verlag GmbH, Amsterdamer Straße 192,
50735 Köln

Dieser Beleg über eine Veröffentlichung im Bundesanzeiger hat Dokumentencharakter für Nachweiszwecke. Wir empfehlen daher, diesen Beleg aufzubewahren. Zusätzliche beim Verlag angeforderte Belege sind **kostenpflichtig**.

Wuhletal-Psychosoziales Zentrum gGmbH

Berlin

Jahresabschluss zum Geschäftsjahr vom 01.01.2015 bis zum 31.12.2015

Lagebericht für das Geschäftsjahr 2015

A. Geschäftsverlauf und Lage

Die gemeinnützigen/mildtätigen Zwecken anerkannte Gesellschaft wurde im Dezember 1999 von den beiden Gesellschaftern Volkssolidarität Landesverband Berlin e.V. und Wuhlgarten - Krankenhausnaher Hilfsverein für psychisch Kranke - e.V. gegründet und hat bisher stets positive Jahresergebnisse erzielen können.

Im Vergleich zum ersten vollen Geschäftsjahr 2000 (Umsatzerlöse = umgerechnet TEUR 1.016) haben sich die Umsatzerlöse zwischenzeitlich mehr als verfünffacht und die erzielten Jahresergebnisse sind voll zufriedenstellend.

Ausschlaggebend für diese positive Geschäftsentwicklung ist der weiterhin hohe Bedarf an qualifizierter Betreuung von psychisch kranken Menschen und der in diesem Zusammenhang bestehende „gute Ruf“ der Gesellschaft.

Die Gesellschaft hat ihre Tätigkeit auch im Jahr 2015 erfolgreich fortgesetzt, die sich im Wesentlichen in folgenden Bereichen widerspiegelt:

1. Leistungen im Rahmen der Eingliederungshilfe nach SGB XII. Hierbei handelt es sich um Einrichtungen des Betreuten Wohnens (Betreutes Einzelwohnen mit zwei Einrichtungen und Wohnzentrum mit einer Einrichtung) sowie die beiden Tagesstätten für psychisch und suchtkranke erwachsene Menschen. Im Berichtsjahr wurden an dem im Vorjahr erworbenen Haus in Berlin-Mahlsdorf, Lemkestr. 32, weitere Umbauten vorgenommen (Fertigstellung des Gemeinschaftsbereiches sowie der Ausbau des Erdgeschosses zu 2 zusätzlichen Wohnungen für die Betreuung von psychisch kranken Menschen, die im ersten Halbjahr 2016 fertig gestellt werden sollen).
2. Leistungen im Rahmen der Hilfen zur Erziehung nach SGB VII (Therapeutische Wohngemeinschaft für Kinder und Jugendliche, betreutes Einzelwohnen für Jugendliche). Neben der Fortsetzung der bisherigen angebotenen Leistungen wurde für eine geplante psychologische Betreuung von Müttern mit Kind im Berichtsjahr ein geeignetes Grundstück mit aufstehendem Gebäude in Berlin-Mahlsdorf, An der Schule 31, 33, erworben. Es ist vorgesehen, in diesem Objekt 6 Mütter mit Kind zu betreuen. Die Gesellschaft hat sich in den Planungen zu diesem Projekt eng mit dem bezirklichen Gesundheits- und Jugendamt abgestimmt.
3. Offene/niedrigschwellige Angebote. Hierzu zählen folgende Einrichtungen:
 - Kontakt- und Beratungsstelle „Das Floß“
 - Suchtberatungsstelle Marzahn-Hellersdorf

–Zuverdienstfirma „Die Wuhlmäuse“

–Einrichtungen der Selbsthilfe- und Stadtteilarbeit (Selbsthilfekontaktstelle, ABC Alkoholfreies-Begegnungs-Centrum, Stadtteilzentrum MOSAIK, Krankenhauskirche sowie Kontaktstelle PflegeEngagement.

Diese Einrichtungen stehen allen betroffenen Personen uneingeschränkt zur Verfügung. Sie werden zum überwiegenden Teil durch Zuwendungen auf der Grundlage der Landeshaushaltsordnung sowie durch Trägereigenmittel finanziert.

4. Leistungen im Rahmen des SGB V erbringt die Gesellschaft im Rahmen der Soziotherapie. Hier geht es zum einen um die Regelversorgung, wobei Versorgungsverträge mit den Krankenkassenverbänden bestehen. Weiterhin beteiligt sich die Gesellschaft an der Integrierten Versorgung. Dazu ist sie Mitglied im Verein für Psychiatrie und seelische Gesundheit Berlin-Brandenburg e.V. und hält eine Beteiligung als Kommanditist an der PIBB GmbH & Co. KG. Diese Gesellschaft steuert die Abrechnungen der erbrachten soziotherapeutischen Leistungen.

5. Die Gesellschaft erbringt Leistungen im Rahmen des SGB VI in Form der Suchtentwöhnungsbehandlung sowie der Nachsorge nach einer Entwöhnungsbehandlung. Erstere werden hauptsächlich als tagesklinische Behandlung durchgeführt, während die Nachsorge in der eigenen Suchtberatungsstelle angeboten wird.

Im Berichtsjahr war die Inanspruchnahme bei allen Angeboten als gut zu bezeichnen. Im Jahresvergleich ist zu erkennen, dass das Leistungsvolumen gegenüber dem Vorjahr deutlich angestiegen ist.

B. Voraussichtliche Entwicklung mit Chancen und Risiken

Es wird auch weiterhin von einer stabilen Nachfragesituation in allen Bereichen ausgegangen. Dabei sollen noch einzelne Versorgungslücken, wie beispielsweise die Betreuung psychisch kranker Mütter und die Bereitstellung von Wohnraum für psychisch kranke Menschen, stärker beachtet werden.

Die Tagesklinik für suchtkranke Personen hat sich im Berichtsjahr durch eine gesteigerte Belegung deutlich wirtschaftlich verbessert. Im Zusammenhang mit den anderen Angeboten der Suchthilfe (Beratungsstelle, Selbsthilfe, Betreutes Wohnen und Tagesstätte) soll trotzdem das bestehende breit gefächerte Angebot aufrecht erhalten werden.

Insgesamt rechnet die Gesellschaft in den Folgejahren mit schwankenden, aber trotzdem weiterhin positiven Ertragssituationen, die unmittelbar von den wechselnden Belegungsentwicklungen in den Einrichtungen abhängig sind. Das sehr gute Berichtsjahr ist Ergebnis der deutlich gesteigerten Auslastung der vorhandenen Betreuungskapazitäten.

Die ausreichende Wahrnehmung unserer Chancen erfolgt u.a. auch durch unsere umfassende Präsenz in den Fachgremien; analoges gilt auch für das rechtzeitige Erkennen sich möglicherweise abzeichnender Risiken.

C. Vorgänge von besonderer Bedeutung nach dem Geschäftsjahresende

Es sind nach dem Bilanzstichtag keine nennenswerten Besonderheiten mit wesentlichen Auswirkungen auf die Vermögens- und Ertragslage eingetreten.

D. Risikomanagementziele und -methoden

Der von der Gesellschaft jährlich erstellte Wirtschaftsplan nimmt detailliert Bezug zu allen Einrichtungen und Tätigkeitsfeldern. Es werden regelmäßig Planvergleichsanalysen vorgenommen und den Gesellschaftern vorgelegt.

E. Forschung und Entwicklung

Die Gesellschaft betreibt keine eigene Forschungstätigkeit. Mitarbeiter der Gesellschaft sind aber in insgesamt 46 regionalen und überregionalen Fachgremien vertreten.

F. Zweigniederlassungen

Es bestehen keine im Handelsregister eingetragenen Niederlassungen. Als Geschäftsstelle und ladungsfähige Anschrift der Gesellschaft gilt: Brebacher Weg 15 (Haus 33), 12683 Berlin.

Einrichtungen der Gesellschaft sind an anderen Orten innerhalb des Stadtbezirkes Marzahn-Hellersdorf ansässig, ohne dass sie als Zweigniederlassungen im Handelsregister eingetragen sind. Die Anschriften dieser Einrichtungen sind auf der Internetseite der Gesellschaft vollständig angegeben.

G. Sozialbericht

Die Bezahlung der hauptamtlichen Mitarbeiter erfolgt in Anlehnung an den TVL Berlin. Diesbezüglich wurde der Anpassungsprozess in der Weise, wie er mit der gewählten Mitarbeitervertretung (drei Mitarbeiter/innen) vereinbart war, weiter fortgesetzt. Das Anpassungsniveau zum TVL-Berlin beträgt derzeit etwa 90 %. Dieses Niveau hat sich gegenüber dem Vorjahr (94 %) leicht gesenkt, weil zwischenzeitlich erneut Tarifsteigerungen im Land Berlin erfolgt sind. Dies unterstreicht die Absicht der Gesellschaft, in absehbarer Zeit (ab April 2016) weitere Anpassungen vorzunehmen.

Die Gesellschaft bietet hinsichtlich bestehender Verträge der betrieblichen Altersversorgung keine neuen Verträge mehr an. Grund ist, dass die Gehaltsanpassung an das TVL-Niveau im Vordergrund steht.

Es ist weiterhin eine Schwerbehindertenvertretung mit 3 Mitgliedern tätig. Darüber hinaus gibt es zwei Beauftragte für Arbeitssicherheit, einen für Datenschutz und eine Kinderschutzbeauftragte.

Die Tätigkeit eines von der Gesellschaft unterhaltenen, nach berufsgenossenschaftlichen Vorgaben arbeitenden arbeitsmedizinischen (BAD) und sicherheitstechnischen Dienst ist auch im Berichtsjahr planmäßig durchgeführt worden.

Berlin, den 11. März 2016

Dr. Thomas Pfeifer

André Lenhard



Bilanz

Aktiva

	EUR	31.12.2015 EUR	TEUR	Vorjahr TEUR
A. Anlagevermögen				
I. Immaterielle Vermögensgegenstände		662,89		1
II. Sachanlagen		6.603.596,15		6.208
davon Grundstücke und Bauten	6.153.541,80		5.784	
davon Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	378.738,56		424	
davon Geleistete Anzahlungen, Anlagen im Bau	71.315,79		0	
III. Finanzanlagen		28.617,65		28
davon Beteiligungen	500,00		1	
B. Umlaufvermögen				
I. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände		436.900,54		421
davon Forderungen gegen verbundene Unternehmen	20.676,98		1	
II. Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten		368.406,70		285
C. Rechnungsabgrenzungsposten		7.749,94		11
Summe		7.445.933,87		6.954

Passiva

	EUR	31.12.2015 EUR	TEUR	Vorjahr TEUR
A. Eigenkapital				
I. Gezeichnetes Kapital		50.000,00		50
II. Kapitalrücklage		467.827,87		468
III. Gewinnrücklagen		4.421.500,00		4.421



	EUR	31.12.2015 EUR	TEUR	Vorjahr TEUR
IV. Bilanzgewinn		592.809,37		15
B. Sonderposten aus Investitionszuwendungen		20.435,00		24
C. Rückstellungen		206.403,00		130
D. Verbindlichkeiten		1.438.754,77		1.640
davon Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	1.023.528,23		1.089	
davon Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	293.639,76		465	
E. Rechnungsabgrenzungsposten		248.203,86		206
Summe		7.445.933,87		6.954

Gewinn- und Verlustrechnung

	01.01.-31.12.2015		01.01.-31.12.2014	
	EUR	EUR	TEUR	TEUR
1. Rohergebnis		6.784.747,11		6.295
2. Personalaufwand				
a) Löhne und Gehälter	-3.839.248,04		-3.732	
b) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	-756.529,75	-4.595.777,79	-734	-4.466
- davon für Altersversorgung	14.152,97		15	
3. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen		-292.694,89		-317
4. Sonstige betriebliche Aufwendungen		-1.247.977,72		-1.261
5. Erträge aus anderen Wertpapieren		699,11		1
6. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge		595,10		0



	01.01.-31.12.2015		01.01.-31.12.2014	
	EUR	EUR	TEUR	TEUR
7. Zinsen und ähnliche Aufwendungen		-59.485,87		-66
- davon an verbundene Unternehmen	14.685,46		19	
8. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit		590.105,05		186
9. Sonstige Steuern		-12.269,38		-11
10. Jahresüberschuss		577.835,67		175
11. Gewinnvortrag aus dem Vorjahr		14.973,70		15
12. Einstellung in Gewinnrücklagen		0,00		-175
13. Bilanzgewinn		592.809,37		15

Anhang für das Geschäftsjahr 2015

1. Allgemeine Angaben

- 1.1. Der Abschluss zum 31. Dezember 2015 wurde nach den Vorschriften des HGB für mittelgroße Kapitalgesellschaften und auch unter Beachtung des GmbHG sowie der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung aufgestellt.
- 1.2. Die Gewinn- und Verlustrechnung ist in Staffelform gem. § 275 Abs. 2 HGB nach dem Gesamtkostenverfahren gegliedert.
- 1.3. Bei der Erstellung des Anhangs wurde von den größenabhängigen Erleichterungen für mittelgroße Kapitalgesellschaften gemäß § 288 Abs. 2 HGB Gebrauch gemacht.

2. Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze

- 2.1. Die immateriellen Vermögensgegenstände und Sachanlagen wurden zu Anschaffungskosten abzüglich linearer Abschreibungen bilanziert. Geringwertige Anlagegüter mit Anschaffungskosten bis EUR 410,00 werden im Wirtschaftsjahr der Anschaffung gem. § 6 Abs. 2 EStG in voller Höhe abgeschrieben.
- 2.2. Die Finanzanlagen werden zu Anschaffungskosten bzw. bei Notwendigkeit zu niedrigeren beizulegenden Werten bilanziert.
- 2.3. Die Forderungen und Verbindlichkeiten sind unter Berücksichtigung aller erkennbaren Risiken bewertet. Die Forderungen und Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen sind identisch mit denen gegenüber Gesellschafter.

2.4. Sämtliche Verpflichtungen sind zu Erfüllungswerten bilanziert. Rückstellungen sind in Höhe des Erfüllungsbetrages angesetzt, der bei vernünftiger kaufmännischer Beurteilung notwendig ist. Sofern bei Rückstellungen eine Restlaufzeit von mehr als einem Jahr vorliegt, werden diese mit dem ihrer Restlaufzeit entsprechenden durchschnittlichen Marktzinssatz gemäß § 253 Abs. 2 HGB abgezinst.

3. Erläuterungen und Angaben zur Bilanz

3.1. Hinsichtlich der gemäß § 268 Abs. 2 HGB erforderlichen Angaben zur Entwicklung des Anlagevermögens wird auf die Anlage zum Anhang verwiesen.

3.2. Die Forderungen und sonstigen Vermögensgegenstände haben bis auf EUR 46.055,21 (Mietkautionen und Mitarbeiterdarlehen) eine planmäßige Restlaufzeit bis zu einem Jahr.

3.3. Die Kapitalrücklage ist im Zusammenhang mit unentgeltlichen Einbringungsvorgängen (Sachanlagevermögen) und Ausgleichszahlungen durch die Gesellschafter entstanden. Ein Teilbetrag ist mit Rückgriffsrechten von Zuwendungsgebern belastet. Der Bilanzausweis hat sich gegenüber dem Vorjahr nicht verändert.

3.4. Die zum 31.12.2015 bestehenden Gewinnrücklagen setzen sich vor noch zu beschließender Zuführung aus dem Gewinn des Berichtsjahres wie folgt zusammen:

	EUR
Zweckgebundene Rücklagen gem. § 62 Abs. 1 Nr. 1 u. 2 AO	4.002.700,00
Freie Rücklage gem. § 62 Abs. 1 Nr. 3 AO	418.800,00
	4.421.500,00

3.5. Der Sonderposten aus Investitionszuwendungen betrifft zweckgebundene Zuschüsse für Anlagegüter abzüglich der Auflösungen in Höhe der anteiligen Abschreibungen.

3.6. Die sonstigen Rückstellungen umfassen zum letzten Bilanzstichtag:

	TEUR
Rückzahlungs-/Abrechnungsrisiken	28
Nachzuholende Instandhaltungen	30
Übrige Rückstellungen	148
	206

3.7. Die Verbindlichkeiten haben folgende planmäßige Restlaufzeiten:

	Restlaufzeit bis zu 1 Jahr	Restlaufzeit 2 bis 5 Jahre	Restlaufzeit mehr als 5 Jahre
	EUR	EUR	EUR
	321.979,91	454.602,07	662.172,79

Die Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten sind durch Grundschuldeintragungen i.H.v. nominal TEUR 1.212 besichert.

3.8. Sonstige finanzielle Verpflichtungen ab 2016 betreffen in Höhe von insgesamt TEUR 1.276,1 langfristige Miet- und Pachtverträge (TEUR 1.274,5) sowie Wartungsverträge (TEUR 1,6).

4. Bemerkungen zur Gewinn- und Verlustrechnung

4.1. Unter der Position Zinsen und ähnlichen Aufwendungen sind auch EUR 14.685,46 (Vj.: TEUR 19,0) Zinsen für gewährte Darlehen eines Gesellschafters ausgewiesen.

5. Sonstige Angaben

5.1. Die Verwendung des Bilanzgewinns hat noch durch Gesellschafterbeschluss zu erfolgen.

5.2. Die durchschnittliche Anzahl (Personen) der während des Geschäftsjahrs beschäftigten Arbeitnehmer betrug:

	Berichtsjahr	Vorjahr
Eigene Mitarbeiter	109	101
Behinderte Zuverdienstkräfte	4	8
	113	109

5.3. Zu jeweils alleinvertretungsberechtigten Geschäftsführern der Gesellschaft sind Herr Dr. Thomas Pfeifer und Herr André Lenhard bestellt.

Berlin, im März 2016

Dr. Thomas Pfeifer

André Lenhard



	Anschaffungs-/Herstellungskosten			
	01.01.2015	Zugänge	Abgänge	31.12.2015
	EUR	EUR	EUR	EUR
I. Immaterielle Vermögensgegenstände	39.850,98	0,00	0,00	39.850,98
1. Grundstücke und Bauten	6.956.918,66	562.261,45	0,00	7.519.180,11
2. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	1.720.798,59	54.096,51	46.785,74	1.728.109,36
3. Geleistete Anzahlungen, Anlagen im Bau	0,00	71.315,79	0,00	71.315,79
II. Sachanlagen	8.677.717,25	687.673,75	46.785,74	9.318.605,26
1. Beteiligungen	500,00	0,00	0,00	500,00
2. Übrige Finanzanlagen	28.117,65	0,00	0,00	28.117,65
III. Finanzanlagen	28.617,65	0,00	0,00	28.617,65
	8.746.185,88	687.673,75	46.785,74	9.387.073,89

	Kumulierte Abschreibungen				
	01.01.2015	Zugänge	Zuschreibung	Abgänge	31.12.2015
	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
I. Immaterielle Vermögensgegenstände	38.424,40	763,69	0,00	0,00	39.188,09
1. Grundstücke und Bauten	1.173.225,17	192.413,14	0,00	0,00	1.365.638,31
2. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	1.296.636,46	99.518,06	0,00	46.783,72	1.349.370,80
3. Geleistete Anzahlungen, Anlagen im Bau	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
II. Sachanlagen	2.469.861,63	291.931,20	0,00	46.783,72	2.715.009,11



	Kumulierte Abschreibungen				
	01.01.2015	Zugänge	Zuschreibung	Abgänge	31.12.2015
	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
1. Beteiligungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
2. Übrige Finanzanlagen	699,11	0,00	699,11	0,00	0,00
III. Finanzanlagen	699,11	0,00	699,11	0,00	0,00
	2.508.985,14	292.694,89	699,11	46.783,72	2.754.197,20

	Buchwerte	
	01.01.2015	31.12.2015
	EUR	EUR
I. Immaterielle Vermögensgegenstände	1.426,58	662,89
1. Grundstücke und Bauten	5.783.693,49	6.153.541,80
2. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	424.162,13	378.738,56
3. Geleistete Anzahlungen, Anlagen im Bau	0,00	71.315,79
II. Sachanlagen	6.207.855,62	6.603.596,15
1. Beteiligungen	500,00	500,00
2. Übrige Finanzanlagen	27.418,54	28.117,65
III. Finanzanlagen	27.918,54	28.617,65
	6.237.200,74	6.632.876,69

Hinweis zum Bestätigungsvermerk:

Bei dem vorstehenden Jahresabschluss handelt es sich um die nach § 327 HGB für Offenlegungszwecke verkürzte Fassung. Zu dem vollständigen Jahresabschluss und dem Lagebericht wurde folgender Bestätigungsvermerk erteilt:

Bestätigungsvermerk des Abschlussprüfers



Wir haben den Jahresabschluss - bestehend aus Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung sowie Anhang - unter Einbeziehung der Buchführung und den Lagebericht der Wuhletal - Psychosoziales Zentrum gGmbH für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis 31. Dezember 2015 geprüft. Die Buchführung und die Aufstellung von Jahresabschluss und Lagebericht nach den deutschen handelsrechtlichen Vorschriften und den ergänzenden Bestimmungen des Gesellschaftsvertrags liegen in der Verantwortung der gesetzlichen Vertreter der Gesellschaft. Unsere Aufgabe ist es, auf der Grundlage der von uns durchgeführten Prüfung eine Beurteilung über den Jahresabschluss unter Einbeziehung der Buchführung und über den Lagebericht abzugeben.

Wir haben unsere Jahresabschlussprüfung nach § 317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung vorgenommen. Danach ist die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass Unrichtigkeiten und Verstöße, die sich auf die Darstellung des durch den Jahresabschluss unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung und durch den Lagebericht vermittelten Bildes der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage wesentlich auswirken, mit hinreichender Sicherheit erkannt werden. Bei der Festlegung der Prüfungshandlungen werden die Kenntnisse über die Geschäftstätigkeit und über das wirtschaftliche und rechtliche Umfeld der Gesellschaft sowie die Erwartungen über mögliche Fehler berücksichtigt. Im Rahmen der Prüfung werden die Wirksamkeit des rechnungslegungsbezogenen internen Kontrollsystems sowie Nachweise für die Angaben in Buchführung, Jahresabschluss und Lagebericht überwiegend auf der Basis von Stichproben beurteilt. Die Prüfung umfasst die Beurteilung der angewandten Bilanzierungsgrundsätze und der wesentlichen Einschätzungen der gesetzlichen Vertreter sowie die Würdigung der Gesamtdarstellung des Jahresabschlusses und des Lageberichts. Wir sind der Auffassung, dass unsere Prüfung eine hinreichend sichere Grundlage für unsere Beurteilung bildet.

Unsere Prüfung hat zu keinen Einwendungen geführt.

Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse entspricht der Jahresabschluss den gesetzlichen Vorschriften sowie den ergänzenden Bestimmungen des Gesellschaftsvertrags und vermittelt unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft. Der Lagebericht steht in Einklang mit dem Jahresabschluss, vermittelt insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Gesellschaft und stellt die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar.

Berlin, den 18. März 2016

WST Hansberatung GmbH
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft

Hans-J. Rath, Wirtschaftsprüfer

Gesellschafterbeschluss-Nr. 02/2016 vom 07.06.2016 (Auszug)

Der zum 31.12.2015 erzielte Jahresüberschuss in Höhe von EUR 577.835,67 wird im Jahresabschluss zum 31.12.2015 vollständig dem Bilanzgewinn zugeführt.

Die Zuführung im Folgejahr zur freien Rücklage gem. § 62 Abs. 1 Nr. 3 AO wird in maximal möglicher Höhe von EUR 58.000,00 vorgenommen, so dass diese sich von bisher EUR 418.800,00 auf EUR 476.800,00 erhöht.

Den zweckgebundenen Rücklagen gem. § 62 Abs. 1 Nr. 1 u. 2 AO werden EUR 519.800,00 zugeführt und erhöhen diese Rücklagen von EUR 4.002.700,00 auf EUR 4.522.500,00.

Der nach Einstellung in die Gewinnrücklagen verbleibende Bilanzgewinn von EUR 15.009,37 (592.809,37 - 58.000,00 - 519.800,00) wird auf neue Rechnung vorgetragen.